

HORTIPHARR

DER WEG FÜR EIN BESSERES LEBEN IN
M'BROMÉ – ELFENBEINKÜSTE

www.hortipharr.com



Januar 2021 – 1 Jahr Hortipharr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Leben in Bromé, Persönliches, Mitarbeiter und Stellvertreter.....	4-5
Informationen zur Anbaufläche.....	6
Verkauf von Gemüse	6-7
Bewässerung	8
Zahlen und Fakten 2. Halbjahr 2019	9
Zahlen und Fakten 2020	10
Visionen, Dank und Adresse von Seydou Diarra	10
Informationen zum Verein Espérance et Partage	11
Informationen zu Seydou Diarra, Projektleiter Hortipharr	12

Liebe Freunde, Bekannte und Gönner von Hortipharr

Geschätzter Vorstand und Mitglieder des Vereins Espérance et Partage

Im Januar 2021 gab es ein kleines Jubiläum:

1 Jahr Hortipharr

Ein Jahr Projektaufbau ist auch Halbzeit, denn die ersten 2 Jahre sind die Jahre, in denen viel investiert wird.

Aus diesem Anlass stellte ich Seydou ein paar Fragen, die er per Mail beantwortete. Ergänzt mit aktuellen Fotos aus den letzten Wochen erhalten Sie jetzt eine kleine „Jubiläums-Broschüre“.

Abschnitt 6-7 ist eine Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben. Im 2020 gab es ein Minus von 13'349 CHF. Dieser Betrag wird von Seydou Diarra persönlich übernommen mit seinem Pensionskassengeld, welches er aus der Schweiz auf seine Bank in Abidjan überweisen liess.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und stelle mich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Ich danke dem Verein Espérance et Partage, dass wir weiterhin ihre administrativen Dienste in Anspruch nehmen dürfen, und Vittorio Ferlin für die korrekte Führung der Spendenkasse.

Ihnen allen danke ich für ihre Unterstützung und freue mich sehr, wenn wir weiterhin auf sie zählen dürfen.

Mit herzlichen Grüssen

Monika Bosshard

Langgasse 29

8400 Winterthur

Telefon: 079 420 07 75

Mail: monika.bosshard@bluewin.ch

1- Wie leben die Familien in M'BROMÉ?

M'BROMÉ ist ein Dorf, in dem viele wichtige Sachen fehlen:

- Die Trinkwasser Anlage wurde im Krieg zerstört und ist noch nicht repariert, Trinkwasser ist nicht für alle zugänglich.
- Ein gutes Krankenhaus fehlt. Ich muss mit unseren Mitarbeitern nach Azaguié fahren.

Die Familien in M'BROMÉ leben von der Landwirtschaft. Jede Familie hat ein Stück Land, wo Kochbananen und Maniok angebaut werden. Von Kochbananen wird Foufou gemacht zum Essen. Von Maniok gibt es zwei Sorten:

1. Eine Sorte wird mit Foufou gemischt.
2. Aus der anderen Sorte wird Attiéké gemacht.

Von reifen Kochbananen wird Aloko gemacht zum Zvieri.

2- Wie geht es dir persönlich?

Mir geht es sehr gut und ich freue mich sehr über meine heutigen Aufgaben: In der Landwirtschaft arbeiten, in meinem Land anderen Leute helfen, die Hilfe brauchen und arbeiten wollen, im Dorf und in der Umgebung.

Trotzdem - ich fühle mich unter Druck, wenn es nicht genug Geld gibt um Löhne zu bezahlen. Ich wünsche mir noch mehr Löhne bezahlen zu können, aber im 1. und 2. Jahr ist das noch finanziell schwierig.

Meine Familie ist sehr froh, dass ich wieder zu Hause bin, das ist vor allem sehr wichtig für die Erziehung meiner Kinder. Vorher bin ich nur einen Monat im Jahr bei ihnen gewesen, weil ich in der Schweiz arbeitete und lebte.

3- Wer unterstützt dich in der Leitung von Hortipharr?

Youssof Dosso ist mein Stellvertreter und technischer Berater. Er arbeitet noch in anderer Produktion, wo er früher schon war. Bei uns ist er nicht Vollzeit da, weil wir ihn noch nicht bezahlen können. Er ist verantwortlich für die Jungpflanzenvermehrung, und wir entscheiden zusammen, was wichtig ist und was besser geht mit unserem Budget.

Dabei ist auch Amza Lesgo. Er hat viel Erfahrung und hat mit uns viel gelernt. Er ist ein sehr guter Arbeiter mit sehr viel Liebe für die Landwirtschaft. Er ist für unsere Kulturen verantwortlich und er macht sehr gute Arbeit. Er ist gut in Kommunikation, kann Erfolg und praktische Anwendungen umsetzen mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Amza Lesgo (links) und Seydou Diarra (rechts)



Mitarbeiter
beim Ernten



Kinder von Mitarbeitern

4- Wie viel Land besitzt Hortipharr, wie viel ist bebaut, wie viel bewässert?

Wir besitzen 6 Hektaren Land.

Davon sind bereits kultiviert:

- 1,2 Hektaren Papaya
- 1 Hektare Kochbananen
- 1 Hektare Zucchetti

Bewässert sind leider erst 1,2 Hektaren.

5- Wie und wo verkauft ihr euer Gemüse?

Wir transportieren unser Gemüse mit unserem Renault Kangoo. Das ist schwierig wegen dem Zustand der Strassen auf dem Land. Wir fahren auf den Markt in Azaguié und Abidjan.

Wir verkaufen Weisskabis, Zucchetti, lokale Aubergine, Basilikum.

Fahrt
auf den Markt



Zucchetti-Ernte



Maniok-Ernte



Installation der
Bewässerung



Papaya – erst noch waren sie kleine Stecklinge



6- Zahlen und Fakten im 2019

	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF
Katholische Kirchengemeinde Winterthur	3'000	
Firma Hauenstein Rafz	3'000	
Private Spenden in Vereinskonto	1'230	
Private Spenden direkt	7'762	
Total Spenden	14'992	
Darlehen	13'700	
Landkauf		14'040
Dokumente, Stempelgebühren		1'153
Materialkauf und Transport		14'400
Total Ausgaben		29'593
Minus		901

7- Zahlen und Fakten im 2020

Umgerechnet zum aktuellen Kurs anfangs Februar 2021:

1 CHF = 606 FCFA

	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF
Spenden 2020	3'450	
Gemüse-Verkauf	1'384	
Rest vom Landkauf, Januar 2020		1'237
Bewässerung: Material-Kosten		4'291
Löhne		8'414
4 Häuser aus Holz und Stein, je 2 Zimmer		4'241
Total	4'834	18'183
Minus		13'349

8- Visionen für die Zukunft?

Wir sind im Moment in einer Probephase für die Produktion von Hühnerfleisch. Das ist auch eine gute Branche und gibt gute Resultate in nur 45 Tagen. Es hilft uns auch sehr für den eigenen produzierten Kompost, den wir natürlich für unsere Kulturen brauchen.

Vielen vielen Dank an alle Leute, die uns unterstützen, damit wir unsere Ziele erreichen können!

Seydou Diarra für Hortipharr

HORTIPHARR

M'BROME

Rte carrière bloc 7

BP 110 AZAGUIE

COTE D'IVOIRE

E-mail: diarraseydoux@yahoo.de

Website: www.hortipharr.com



9- Informationen zum Verein

Verein ESPERANCE ET PARTAGE



Der Verein unterstützt vorwiegend in Togo:

1. Franziskanische Brüder und deren Ausbildung für Tätigkeiten in Schulen, Spitälern und Seelsorge, mit Schwerpunkt Hilfe für Menschen im Gefängnis
2. Innovative Projekte von Einheimischen, zum Beispiel Nähstuben, Werkstatt für Velos für Gehbehinderte zum Fahren auf den Markt, Bau von Brunnen und Solaranlagen usw.

Spenden über diesen Verein sind steuerbefreit.

Die Projekte werden alle zwei Jahre von einer Delegation aus der Schweiz besucht.

Kontoangaben

Adresse: Verein Espérance et Partage
Zwischenbächen 141
8048 Zürich

IBAN: CH 49 0900 0000 6116 5652 9

Postkonto Nr.: 61-165652-9

Homepage: www.fraafrica.ch

Bei Zahlungszweck bitte angeben: Projekt Hortipharr, Elfenbeinküste

10- Informationen zum Projektleiter Seydou Diarra

Seydou Diarra stammt aus der Elfenbeinküste. 2005 reiste er beruflich nach Genf. Während seines Aufenthaltes in der Schweiz wurde das Gebiet von Azaguie angegriffen und er konnte nicht mehr zurück. Im Sommer 2019 entschied er sich, sein Landwirtschaftsprojekt *Hortipharr* wieder aufzubauen. Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit reiste er im Januar 2020 zurück in seine Heimat.

Anstellungen

Aug. 2007- Dez. 2019	Hauenstein AG, Rafz, Verantwortlich für den Versand der Freiland- und Topfrosen
Febr. 2006 - Juli 2007	Christian Ackermann AG, Hegi-Winterthur, Gemüsekulturen und Küchenkräuter

Eigenes Projekt

Seit Januar 2020	Wiederaufbau von <i>Hortipharr</i> in Azaguie, Elfenbeinküste
1999-2005	Leiter des Projekts <i>Hortipharr</i> in Azaguie, Elfenbeinküste Produktion einheimischer Gemüse und Kochbananen

Berufspraktikas

1988-1999	Gartenbauschule in Lullier, Genf, Blumenkultur
Februar-Mai 1998	<i>Meilland Star Rose</i> Frankreich, Rosenkulturen/Schnittrosen
1996-1998	<i>Hortimex und Novaflor</i> in Marakesch
1994	Landwirtschafts-Kooperation Nibel, in Rabat, Marokko Gemüsekulturen und Samenproduktion
1992-1994	Praktikum in <i>Exmora, Skhirat</i> , Marokko

Berufsausbildung

1998-1999	Diplom für Blumenkultur in Lullier, Genf
1995-1997	Leitender Techniker im Gartenbau, Meknes, Marokko
1992-1995	Qualifikation der Landwirtschaftsschule Bouderbala, Marokko
1989-1992	Lycée Ben Youssef, Marakesch, Grundausbildung

Sprachkenntnisse

Französisch	Muttersprache
Arabisch	sehr gute Kenntnisse
Deutsch	sehr gute Kenntnisse
Englisch	gute Kenntnisse
Spanisch	Schulkenntnisse